



INHALT	1
Vorwort	3
Jahresübersicht 2014	4
Studentenwerk in Zahlen	6
Studienstandorte	7
Struktur	8
Verwaltungsrat	9
Leistungsbereiche des Studentenwerks	
Mensen & Cafeterien	12
Studentisches Wohnen	14
Studienfinanzierung	16
Soziales & Kultur	17
Studentenwerk Thüringen intern – Organisation und betriebsinterne Leistungen	
Bauen & Liegenschaften	21
Allgemeine Verwaltung	22
Personalwesen	24
Öffentlichkeitsarbeit	25
Innenrevision	26
Gremienarbeit	27
Leistungskennzahlen 2014	
Bilanz	28
Gewinn- und Verlustrechnung	30
Verwendung der Semesterbeiträge	31

VORWORT

Das Studentenwerk Thüringen hat 2014 wiederum ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr abgeschlossen und möchte mit seinem vorliegenden Geschäftsbericht Bilanz ziehen. Es geht dabei nicht nur um die Präsentation von Zahlen und Fakten, sondern vor allem um die Vorstellung zahlreicher Projekte aller Abteilungen, die in ihrer Gesamtheit dazu beigetragen haben, dass an Thüringer Hochschulen „... Studieren gelingt“. Wir können und wollen dabei nicht alle Aktivitäten des Studentenwerks Thüringen auflisten. Im täglichen Alltagsgeschäft haben wir den Auftrag, die Gäste in den Mensen & Cafeterien zu versorgen, die Wohnanlagen auszulasten, Ratsuchenden zu helfen oder die BAföG-Anträge ordnungsgemäß zu bearbeiten und vieles mehr. Und auch im Jahr 2014 wurden Projekte abgeschlossen, die die sozialen Bedingungen für Studierende verbessern. Beispielgebend soll die Einweihung der nunmehr Dritten, von der Max-Kade-Foundation New York geförderten Wohnanlage in Thüringen, das Max-Kade-Haus in Erfurt, stehen. Am Standort Jena trägt die neue Wohnanlage Friesweg 1 und 3 ebenfalls zur Verbesserung der Wohnsituation am größten Thüringer Hochschulort bei. An Jubiläen mangelte es im Geschäftsjahr 2014 nicht. So begingen zwei Kindertagesstätten in Jena den 40. bzw. 60. Geburtstag und das internationale Patenschaftsprogramm „Fremde werden Freunde“ in Weimar verwies auf 10 erfolgreiche Projektjahre.

Auch im Jahr 2014 können wir auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Thüringer Hochschulen zurückblicken. Wiederum wurden gemeinsame Projekte zur Unterstützung junger Familien oder Betreuung ausländischer Studierender realisiert. So bieten wir nun auch in

Weimar eine flexible Kinderbetreuung an. Durch gute Kontakte zu den Hochschulleitungen und studentischen Gremien konnten eine Reihe von Vorschlägen aufgegriffen und umgesetzt werden, wie Sie den Abteilungsberichten entnehmen können. Durch neue Formen der Kontaktpflege zu Hochschulleitungen können anstehende Probleme und offene Fragen bzw. neue Ideen und Initiativen auch in einer eher informellen Atmosphäre erörtert werden. Die mit den Erfurter Hochschulen konzipierte Veranstaltungsreihe „Treff nach 5“ entwickelt sich zu einer solchen konstruktiven und anregenden neuen Kommunikationsform.

Alle im vorliegenden Bericht dokumentierten Leistungen sind dem Zusammenwirken aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Einrichtungen an allen Hochschulstandorten zu verdanken. Engagiert, fleißig und mit vielen kreativen Ideen stellen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem Alltagsgeschäft und allen darüber hinausgehenden Anforderungen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Dieser Dank schließt auch alle Studierenden und Hochschulmitarbeiter ein, die in verschiedenen Gremien und Stellen die Arbeit des Studentenwerks im Berichtsjahr 2014 unterstützt haben.

Gleichzeitig möchten wir uns bei unseren Partnern in den Hochschulen, in Politik und Wirtschaft sowie der Landes- und Stadtverwaltungen für die gute Zusammenarbeit, Förderung und Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr bedanken.

Jena, im Juli 2015

Dr. Ralf Schmidt-Röh
Geschäftsführer



JANUAR

- Wiedereröffnung der ehemaligen „Klause“ an der Mensa Nordhäuser Straße Erfurt als Café „?“

MÄRZ

- Richtfest der Studentenwohnanlage Friesweg 1 und 3 in Jena

MAI

- 40-jähriges Jubiläum der Kindertagesstätte Seidelhaus in Jena
- 10 Jahre Mensa in Gera

FEBRUAR

- Umzug der Kita Campus-Kinderland (ehemals Kita Zwergenhaus) in ihr neues Domizil im Max-Kade-Haus Erfurt
- 21.02.14 - Abschluss des China-Trainee-Programms - Verabschiedung von Kun Wang, Germanistik-Student an der Universität von Nanjing und Mitarbeiter am Nanjing Technical Vocational College, China

APRIL

- Einweihung der Studentenwohnanlage mit Kindertagesstätte „Max-Kade-Haus“ in Erfurt
- Präsentation der Ergebnisse der 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks für Thüringen in Jena
- Einweihung der flexiblen Kinderbetreuung „Bauhäuschen“ in Weimar, Gemeinschaftsprojekt von Studentenwerk Thüringen, Bauhaus-Universität Weimar und Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

JUNI

- Café „?“ in Erfurt wird in „Hörsaal 7“ umbenannt
- Feierstunde: 10 Jahre „Fremde werden Freunde“ in Weimar, im Beisein der Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht

JULI / AUGUST

- Workshop der Führungskräfte des Studentenwerks in Nordhausen zum Thema „Interne Kommunikation“
- DSW-Tagung studentischer Gremienmitglieder in Jena

OKTOBER

- 60 Jahre Kita Landgrafentstieg Jena
- 08.10.14 - Besuch einer Delegation der NFUCA (National Federation of University Cooperative Association in Japan) in Jena
- 20.-23.10.14 - Besuch einer Delegation des CROUS Amiens in Thüringen. GF Jean-Luc Hembise, Abdelhakim Ragi (Arbeitssicherheit und Hygiene) und Dominique Semren (Int. u. Kultur) zu Gast

DEZEMBER

- Auftakt der Veranstaltungsreihe „Treff nach 5“ im Hörsaal 7 mit Vertretern der Leitungen Uni / FH Erfurt
- Fotoausstellung in der Mensa Ehrenberg in Ilmenau mit Bildern des Fotowettbewerbs 2014 der Studentenwerke

SEPTEMBER

- Besuch vom Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Christoph Matschie auf der Baustelle des Studentenwohnhauses Friesweg 1,3 in Jena
- Auftakt China-Trainee Programm 2014, Trainee Chen Fu begrüßt

NOVEMBER

- Vernissage Mensafoyer Weimar: Kindertagesstätte campus.kinder Weimar zeigt eigene Bilder
- Feierstunde für Dienstjubilare des Studentenwerks 2014

DAS STUDENTENWERK IN ZAHLEN

Studierendenzahlen Thüringer Hochschulen (*)	WS 2013/2014	WS 2014/2015
---	---------------------	---------------------

Hochschule

Universität Erfurt	5.668	5.676
Fachhochschule Erfurt	4.352	4.173
Technische Universität Ilmenau	6.850	6.852
Friedrich-Schiller-Universität Jena	19.218	18.452
Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena	4.283	4.334
Fachhochschule Nordhausen	2.504	2.473
Fachhochschule Schmalkalden	2.455	2.424
Bauhaus-Universität Weimar	4.358	4.095
Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar	789	787
Berufsakademie Eisenach	661	600
Berufsakademie Gera	619	644
gesamt	51.757	50.510

Mensen & Cafeterien	2013	2014
--------------------------------	-------------	-------------

Produzierte und ausgegebene Essensportionen:

an Studenten	2.384.737	2.257.423
an Mitarbeiter/Gäste	675.009	602.251
gesamt	3.059.746	2.859.674
Umsätze aus Verpflegung	12.870.240 €	12.474.782 €

Studentisches Wohnen	2013	2014
-----------------------------	-------------	-------------

Anzahl der Wohnhäuser	67	67
Platzkapazität gesamt	7.449	7.539
Umsätze aus Vermietung	16.326.764 €	16.646.759 €

Studienfinanzierung	2013	2014
----------------------------	-------------	-------------

Förderungsanträge	17.952	16.463
ausgezahlte Fördermittel	77 Mio €	70,4 Mio €
geförderte Studierende	13.829	12.411
Überbrückungsdarlehen	828	491

Soziales & Kultur	2013	2014
------------------------------	-------------	-------------

Psychosoziale Beratung / Allgemeine Sozialberatung		
Ratsuchende gesamt	3930	3.617
Kulturförderung		
geförderte studentische Kulturprojekte	47	40
Kinderbetreuung		
Kitaplätze	532	563

(*) Die Angaben beziehen sich nur auf diejenigen Studierenden, die den Semesterbeitrag entrichtet haben.

STUDIENSTANDORTE IN THÜRINGEN



Niedersachsen

Nordhausen

Sachsen-Anhalt

Hessen

Erfurt

Weimar

Jena

Eisenach

Gera

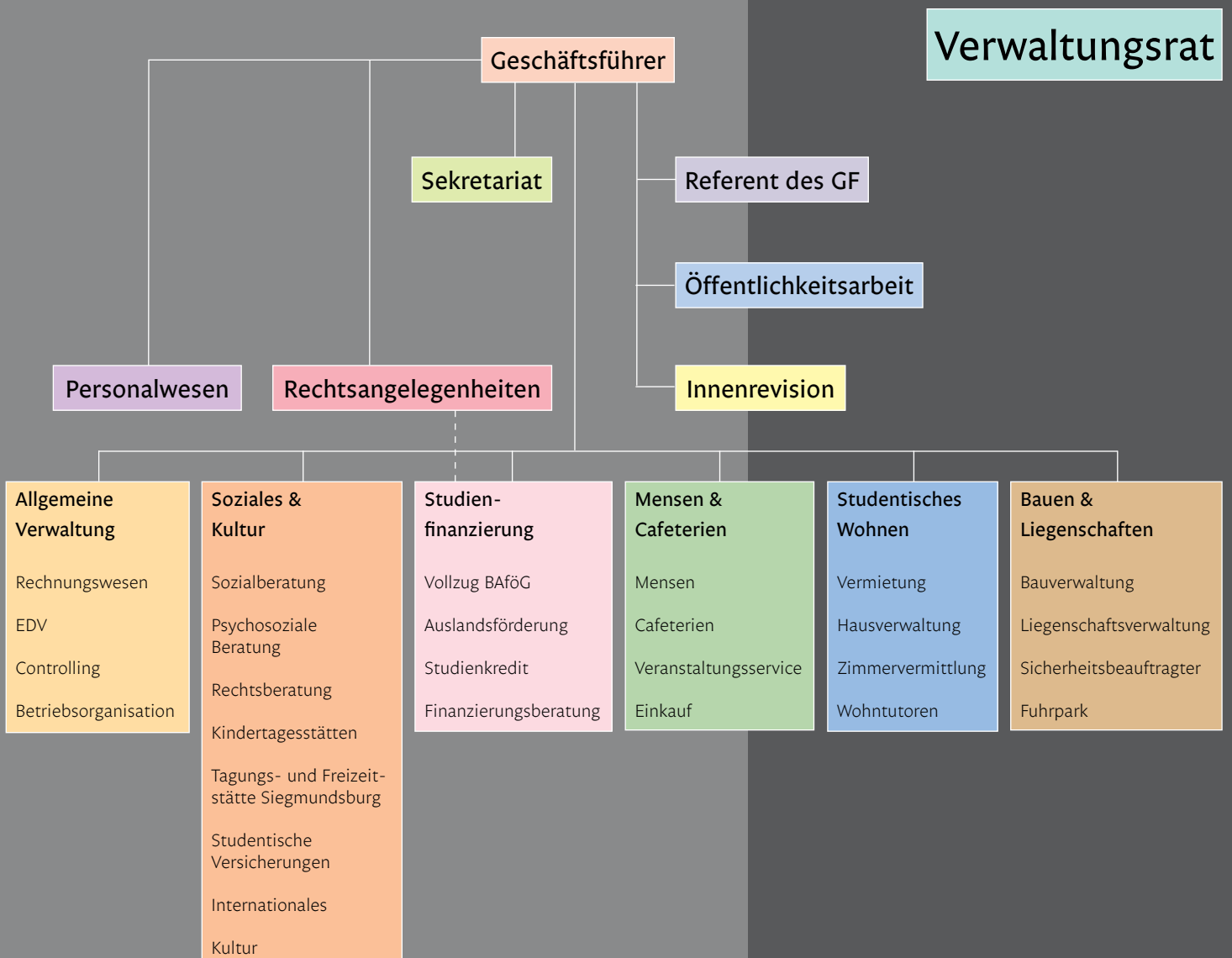
Schmalkalden

Ilmenau

Freistaat Sachsen

Freistaat Bayern

STRUKTUR



VERWALTUNGSRAT

Die Organe des Studentenwerks Thüringen sind der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer.

Dem Verwaltungsrat obliegen die grundsätzlichen Entscheidungen im Studentenwerk.

Aufgaben

Der Verwaltungsrat hat gemäß Thüringer Studentenwerksgesetz vom 6.03.2006 folgende Aufgaben zu erfüllen:

- über Satzungen zu beschließen,
- den Geschäftsführer und, soweit erforderlich, einen stellvertretenden Geschäftsführer zu bestellen und mit der Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder abzuwählen,
- den jährlichen Wirtschaftsplan, insbesondere über die Höhe der Mieten und Essenpreise sowie der Entgelte für die Benutzung der Einrichtungen des Studentenwerks, zu beschließen,
- einen öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts zu beauftragen,
- den geprüften Jahresabschluss des Studentenwerks entgegenzunehmen und zu erörtern sowie über die darauf beruhende Entlastung des Geschäftsführers bis zum Ende des dem Geschäftsjahr folgenden Jahres zu beschließen,
- die Richtlinien für die Geschäftsführung zu erlassen und ihre Einhaltung durch den Geschäftsführer zu überwachen,
- über den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken und Grundstücksrechten zu beschließen,
- über die Aufnahme von Darlehen und die Übernahme von Bürgschaften zu beschließen,
- die Zustimmung zur Einstellung und Entlassung der Angestellten auf Stellen der Vergütungsgruppen I bis IV a BAT-O zu erteilen.

Dem Verwaltungsrat gehören an:

1. drei von der Landesrektorenkonferenz gewählte Rektoren,
2. drei von der Konferenz Thüringer Studentenschaften gewählte Studierende,
3. ein bis zu zwei Vertreter aus Bereichen außerhalb der Hochschulen; die Bestellung dieser Verwaltungsratsmitglieder erfolgt durch die Mitglieder des Verwaltungsrats nach den Nummern 1, 2, 5 und 6,



4. paritätisch zu den Verwaltungsratsmitgliedern nach Nummer 3 je ein von der Konferenz Thüringer Studentenschaften gewählter Studierender;
5. der Direktor der Staatlichen Studienakademie,
6. ein vom Studierendenausschuss der Staatlichen Studienakademie gewählter Studierender der Staatlichen Studienakademie.

Der Verwaltungsrat des Studentenwerks Thüringen hielt im Jahr 2014 insgesamt 6 Sitzungen ab, Themenschwerpunkte waren dabei:

1. Beschluss der Prioritätenliste 2014 zur Schaffung von und Sanierung von Wohnraum für Studierende.
2. Beschluss über die Erhebung eines Beitrages in Höhe von 78,20 € für das Semesterticket der EVAG in Erfurt ab dem Sommersemester 2014 und bis einschließlich Sommerse-

mester 2015 und die Wiedererhebung des mit der Kündigung vom 23.12.2013 entfallenen Beitrags für das VMT-Ticket zum Sommersemester 2014 für die Studierenden der Universität und der Fachhochschule Erfurt.

3. Beschluss zur Übernahme der Bewirtschaftung des Internationalen Begegnungszentrums (IBZ) der Bauhaus-Universität Weimar.
4. Beschluss zur einheitlichen Erhebung des Grundbeitrags in Höhe von 55 € von allen Studierenden an den Staatlichen Hochschulen und der Staatlichen Studienakademie.
5. Beschluss zur Anhebung der Essenpreise für Bedienstete um 10 Cent pro Portion zum 01.08.2014 und um weitere 10 Cent zum 01.08.2015.
6. Beschluss zur Erhebung neuer Preise ab 01.10.2014 für die Gästezimmer in der Tagungs- und Freizeitanstalt „HausRosenbaum“.

Mitglieder der Verwaltungsrats 2014				
Name	Vorname	Einrichtung	Funktion	Zeitraum
Prof. Dr. Utecht	Burkhard	Direktor der BA Thüringen	Mitglied	ganzjährig
Berger	Martin	Kommunale Immobilien Jena	Mitglied	ganzjährig
Prof. Dr. Heinemann	Elmar	FH Schmalkalden	Vorsitzender	ganzjährig
Prof. Dr. Beucke	Karl	Bauhaus-Universität Weimar	Mitglied	ganzjährig
Prof. Dr. Beibst	Gabriele	Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena	Mitglied	ganzjährig
Oßwald	Stefan	Der Paritätische Thüringen e. V.	Mitglied	ab 11/14
Heinrichs	Benjamin	Student TU Ilmenau	Stellv. Vorsitzender	ganzjährig
Niederstraßer	Mike	Student FSU Jena	Mitglied	ganzjährig
Schäfer	Paul	Student Uni Erfurt	Mitglied	bis 09/14
Weber	Nadine	Studentin Uni Erfurt	Mitglied	ab 12/14
Fleischmann	Caroline	Studentin FSU Jena	Mitglied	ab 03/14 bis 04/14
Bargstädt	Christoph	Student BA Thüringen	Mitglied	bis 02/14
Canakci	Fatih	Student BA Thüringen	Mitglied	ab 03/14 bis 04/14
Nowacki	Arne	Student TU Ilmenau	Mitglied	ganzjährig
Struzek	Johannes	Student FSU Jena	Mitglied	ab 12/14

LEISTUNGSBEREICHE DES STUDENTENWERKS



MENSEN & CAFETERIEN

Das Studentenwerk Thüringen betreibt insgesamt 11 Mensen und 23 Cafeterien. Der Gesamtumsatz im Jahr 2014 betrug 12.474.782 €, was einen gewissen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Mit 2.859.674 ausgegebenen Essenportionen wurden die Vorjahresergebnisse ebenfalls nicht erreicht. Dieser Tendenz soll durch verschiedene Maßnahmen im Jahr 2015 entgegengewirkt werden.

Trotz Umbaus geöffnet

Die Mensa Altonaer Straße im Haus 5/6 der Fachhochschule Erfurt wird saniert. Am 7. März 2014 öffneten die Ausgabeschalter letztmalig für einen längeren Zeitraum. Nach einer 27 monatigen Sanierungs- und Umbauphase wird sich die Mensa in einem völlig neuen und modernen Ambiente präsentieren. Im Speiseraum stehen dann ca. 310 Plätze zur Verfügung, in einer Cafeteria nochmals 88 Plätze, im Foyer soll eine Café-Lounge zu Kaffeespezialitäten einladen. Um die Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH Erfurt und ihre Gäste in der Umbauphase auch weiterhin mit Speisen und Getränken versorgen zu können, wurde im Haus 11 der FH eine Interimslösung geschaffen. Die Mensa Nordhäuser Straße in Erfurt beliefert in dieser Zeit diese Übergangseinrichtung und sorgt auch für die Reinigung des Geschirrs.

Nachhaltigkeit als zentrales Thema

Das Thema Nachhaltigkeit im Bereich der Mensen und Cafeterien wurde 2014 häufig in den jeweiligen Mensaausschüssen und von einzelnen Studierendengruppen angesprochen. Fragen nach Herkunft der Lebensmittel, nach fair gehandelten Produkten bzw. Produkten aus artgerechter Haltung usw. waren Schwerpunkte von Mensaaktionen und anderen Aktivitäten. So wurden auch 2014 in verschiedenen Mensen jeweils während eines Aktionstages fair gehandelte Produkte zum Verkosten angeboten und über den fairen Handel informiert. Anlässlich der Informationstage mit dem Thüringer Verein „Ökoherz“ sowie „vegan/vegetarischer Wochen in Jena, Erfurt und Weimar oder Aktionen, die über den Einsatz von Fleisch aus artgerechter Tierhaltung informierten, konnten viele Facetten zum Thema Nachhaltigkeit beleuchtet werden. Zusätzlich wurden im Rahmen einer Semesterarbeit an der EAH Jena Fragen von Nachhaltigkeit in den Mensen thematisiert.

Dem Trend zu fleischloser Kost folgend, erhöht sich die Nachfrage nach vegetarischen und verstärkt auch veganen Angeboten. So hat sich die Portionszahl in der vegetarischen Einrichtung „vegeTable“ in Jena weiter stabilisiert. Durch den Einbau geeigneter Kochtechnik soll sich zukünftig die Angebotsvielfalt und damit die Attraktivität dieser Cafeteria erhöhen.

Gesund – gesünder – mensaVital

Das Studentenwerk Thüringen gehört zu den Initiatoren der Menülinie mensaVital und arbeitet weiterhin sehr aktiv in der AG „Kochwerk“. Die mensaVital-Gerichte erfreuen sich wachsender Beliebtheit, etwa jedes 5. Essen der Thüringer Mensen wird zu dieser Linie produziert.

Die unter spezifischen ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten kreierten Gerichte sind besonders abwechslungsreich, bekömmlich und gesund. Mensaköche können inzwischen aus fast 200 Rezepten wählen. Die nunmehr vom DSW geführte Dachmarke bietet in einem online-Shop Gestaltungsvorlagen, aus denen im Studentenwerk Thüringen im Berichtsjahr neue Informationsflyer und andere Werbemittel gestaltet wurden.

Küche und Kultur

Die Verbindung von Küche und Kultur in der Mensa ist keine Erfindung des Jahres 2014. In einigen Mensen des Studentenwerks Thüringen werden regelmäßig auch kulturelle Veranstaltungen organisiert, die dann kulinarisch betreut werden.

In der Mensa auf dem Campus der Universität Erfurt wurde 2013/14 die ehemalige Cafeteria „Studentenklause“ völlig umgestaltet. Ein neuer Name und ein verändertes Konzept sollen diese Einrichtung zu einem beliebten Treffpunkt werden lassen. In der nunmehr „Hörsaal 7“ genannten Einrichtung finden regelmäßig Filmabende, Lesungen und andere kulturelle Aktivitäten statt.

Aktion Tandem – Studentenwerk im Dialog

Im Berichtsjahr wurden nationale und internationale Tandem-Aktionen durchgeführt. Im Mai reiste im Rahmen dieser Aktion ein Jenaer Küchenteam zum Partnerstudentenwerk CROUS Amiens-Picardie. Der Gegenbesuch ist für 2015 geplant. Im gleichen Monat kochte ein Mensateam aus Magdeburg in Jena, der Gegenbesuch ins Studentenwerk Magdeburg erfolgte im Monat Juni.

Campusbuffet

Durch den Bereich Campusbuffet wurden 2014 zahlreiche studentische und Hochschulveranstaltungen unterstützt:

Studentische Familienbrunchs
Ball der TU Ilmenau
Sommerfest der Universität Jena



STUDENTISCHES WOHNEN

Neubau und Sanierung

Die Schaffung neuer Wohnplätze und die Sanierung des vorhandenen Bestandes an Studentenwohnhäusern gehört zu den Kernaufgaben des Studentenwerks. Die Zahlen belegen, dass die Wohnanlagen des Studentenwerks auch 2014 gut ausgelastet waren.

Nach Abschluss der Bauarbeiten bezogen zum Jahresbeginn 2014, 50 studentische Mieter die neue Wohnanlage Max-Kade-Haus auf dem Campus der Universität Erfurt.

In Jena verliefen die Arbeiten am Neubau der Wohnanlage Friesweg 1,3 planmäßig. Im September 2014 machte sich Christoph Matschie, Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, selbst ein Bild vom Fortgang der Bauarbeiten. Anfang November 2014 konnten die Räumlichkeiten an die 48 Mieter übergeben werden. Erstmals wurden in diesen Gebäuden Wohnformen geschaffen, bei denen jeder Mieter ein Zimmer mit eigenem Bad nutzen kann. Die Küche steht jeweils vier Mietern gemeinschaftlich zur Verfügung.

Im Herbst 2014 wurde mit den Planungen für die Sanierungsvorhaben Merketalstraße 48 in Weimar, Schlegelstraße 5 in Jena und Helmholtzring 3 (Haus N) in Ilmenau begonnen. Der Sanierungsbeginn dieser Häuser ist für 2015 vorgesehen.

Neben Neubau und Sanierungsvorhaben müssen jährlich auch vielfältige Umbau- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Diese Arbeiten werden durch die Abteilung Bauen & Liegenschaften (B&L) des Studentenwerks Thüringen organisiert. Aus diesem Grund finden sich detaillierte Angaben zu diesem Arbeitsbereich im Kapitel der Abteilung B&L.

Bei den Umbaumaßnahmen stehen Verbesserungen für die studentischen Mieter im Vordergrund. So freuen sich die Bewohner der Streichhanstraße 4/4a in Weimar über einen neuen Grillplatz mit Sitzgelegenheiten. Am Helmholtzring 2,4 (Haus K) in Ilmenau wurde eine neue Fahrradgarage für die Mieter errichtet. Eine zweite Garage soll in 2015 folgen. Mit dem Neubau Friesweg 1,3 in Jena entstanden für die Bewohner ebenfalls neue Parkplätze Jena.

Auslastung (Jahresdurchschnitt in %)							
Standorte	Anzahl	Wohnplätze	Auslastung	Auslastung	Auslastung	Auslastung	Auslastung
Wohnhäuser	2014	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Ilmenau	13	1611	97,39	98,27	97,53	97,71	97,85
Erfurt	9	997	99,09	98,49	99,11	99,92	98,46
Jena	26	3029	98,00	97,81	96,34	98,55	98,54
Nordhausen	5	196	95,07	91,59	98,42	97,41	93,11
Schmalkalden	2	539	92,30	88,41	93,51	93,56	95,04
Weimar	12	1127	96,35	97,75	97,98	95,92	96,51
Gesamt	67	7499	97,18	97,07	97,00	97,89	97,81

Ergebnisse des China-Traineeprogramms / Bereich Wohnen

Zum Abschluss des vom Deutschen Studentenwerk (DSW) und der Robert-Bosch-Stiftung initiierten und geförderten China-Trainee-Programms 2013/14 präsentierte der Trainee Kun Wang im Februar 2014 die Inhalte und Ergebnisse seiner Arbeit. Kun Wang hatte seit September 2013 in Erfurt und Ilmenau im Bereich Wohnen des Studentenwerks hospitiert. Die Analyse und Vorschläge für die Verbesserung des Willkommensservices zählten dabei zu seinen Hauptaufgaben. Die von ihm durchgeführte Umfrage unter

chinesischen Studierenden im Bereich Wohnen ergab z.B., dass die Auswahl des Mitbewohners in den Wohnhäusern für die Studierenden eine wichtige Rolle spielt. Als konkretes Ergebnis des Aufenthaltes von Kun Wang entstand ein Flyer „Leben im Wohnhaus“ in deutscher und chinesischer Sprache. Dieser stellt speziell für die chinesischen Studierenden eine Reihe von Infos und Tipps über die Besonderheiten des Zusammenlebens im Studentenwohnhaus zur Verfügung. Eine Anpassung des zunächst für Ilmenau konzipierten Flyers erfolgte anschließend auch für die anderen Standorte des Studentenwerks

Belegungsübersicht in Thüringen

Standorte Wohnhäuser	Anteile in % 2012		Anteile in % 2013		Anteile in % 2014	
	Deutsch	International	Deutsch	International	Deutsch	International
Ilmenau	69,64	30,36	63,27	36,73	57,08	42,92
Erfurt	69,81	30,19	66,21	33,79	64,71	35,29
Jena	66,49	33,51	62,54	37,46	57,88	42,12
Nordhausen	70,10	29,90	71,43	28,57	69,59	30,41
Schmalkalden	72,49	27,51	63,38	36,62	63,45	36,55
Weimar	40,00	60,00	34,62	65,38	29,39	70,61
Gesamt	64,16	35,84	59,31	40,69	55,12	44,88

Zimmer frei?

Die Frage nach freien Zimmern weit vor Beginn des Wintersemesters wurde auch 2014 wiederholt gestellt. Das Studentenwerk ist seit vielen Jahren bemüht, die Studierenden bei der Wohnplatzsuche auch außerhalb der eigenen Wohnanlagen zu unterstützen. So konnten durch intensive Kontakte zu Wohnungsgesellschaften Wohnungssuchende weiter vermittelt werden. Auch 2014 wurden Wohnplatzbörsen in Jena, Weimar und Erfurt organisiert. Zu diesen Tagesveranstaltungen werden kurzfristig abgesagte Wohnplatzangebote an Studierende, die keinen Platz über das reguläre Bewerbungsverfahren erhalten haben, vergeben. Besonders internationale Studierende nahmen überwiegend

an dieser Veranstaltung teil und nutzen so die Chance, noch einen Wohnplatz in den studentischen Wohnanlagen des Studentenwerks zu bekommen.

In verschiedenen Hochschulstädten hat sich vor einigen Jahren das Konzept „Wohnen für Hilfe“ etabliert. Hier wird freier Wohnraum gegen Hilfe im Haushalt und Garten angeboten. Auch das Studentenwerk Thüringen unterstützt dieses Konzept. Über die Abteilung Soziales und Kultur können derartige Partnerschaften organisiert werden. In Jena wächst das Interesse der Studierenden an diesem Angebot. Leider gibt es aber bisher nur sehr wenige entsprechende Zimmerangebote. „Wohnen für Hilfe“ bildet somit nur einen sehr kleinen Teil des Serviceangebots des Studentenwerks bei der Zimmervermittlung.



STUDIENFINANZIERUNG

Weiterhin sinkende Förderzahlen

Im Jahr 2014 wurden gegenüber 2013 ca. 10% weniger Anträge auf Ausbildungsförderung für ein Studium an einer der Thüringer Hochschulen gestellt. Damit hält der negative Trend der letzten Jahre an. Allerdings ist auch zu konstatieren, dass die Antragszahlen im bundesweiten Vergleich weiterhin überdurchschnittlich hoch sind. In der Auslandsförderung – das Studentenwerk Thüringen ist für die Durchführung des BAföG für Studierende und Schüler an kanadischen Hochschulen/Ausbildungsstätten zuständig – stieg die Antragszahl um gut 16%. Dies konnte allerdings aufgrund der relativ geringen absoluten Zahlen (15.407 Anträge auf Inlandsförderung – 841 Anträge auf Auslandsförderung) den Rückgang der Inlandsförderung nur bedingt auffangen.

Einführung einer neuen BAföG-Software

Mit Erlass 20/2013 hatte das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kunst (TMBWK) die Einführung der BAföG-Software Dialog21/BAföG21 und Kasse21 ab dem Monat Januar 2014 angeordnet. Gegen die Einführung hatte das Studentenwerk Thüringen bereits im Vorfeld Bedenken angemeldet. Aufgrund der in den Jahren 2012 und 2013 bei der Erprobung der neuen Software festgestellten Mängel war nach Auffassung des Studentenwerks Thüringen keines der Teilverfahren einsatzbereit. Trotz aller Bemühungen der Entwickler in den verantwortlichen Rechenzentren in Baden-Württemberg und Sachsen arbeitete die BAföG-Software nicht fehlerfrei. Dies führte im Kalenderjahr 2014 zu einem deutlich erhöhten Aufwand für die Prüfung der Eingaben und Bescheide sowie der ausgezahlten oder zurückgeforderten Beträge. Hierdurch konnte das Studentenwerk in einer engen Zusammenarbeit mit dem TMBWK und dem Thüringer Landesrechenzentrum eine negative Aussenwirkung vermeiden.

Tätigkeiten der Widerspruchsstelle

Im Jahr 2014 wurden 862 Widersprüche gegen Entscheidungen des Amtes für Ausbildungsförderung eingelegt. Hiervon sind 355 Verfahren an die Widerspruchsstelle zur abschließenden Entscheidung abgegeben worden. Es wurden dort insgesamt 353 Widerspruchsverfahren bearbeitet.

SOZIALES UND KULTUR

Die Abteilung Soziales und Kultur ist für Beratung (Allgemeine und psychosoziale Beratung einschließlich der Informationszentren), Kinderbetreuung sowie Kulturförderung/internationale Kontakte verantwortlich.

Beratungsangebote ausgebaut

Der Trend zu wachsenden Nachfragen nach Allgemeinen und Psychosozialen Beratungsangeboten ist weiterhin ungebrochen. Zwar ist die Gesamtzahl der Beratungskontakte leicht rückläufig, was einer etwas rückläufigen Teilnahme an Informations- und Gruppenveranstaltungen geschuldet ist. Gefragt sind individuelle Beratungen. Die Zahl der Einzelberatungen und Beratungskontakte (telefonisch oder per E-Mail) ist angestiegen. Um den wachsenden Anforderungen an allen Thüringer Hochschulstandorten gerecht zu werden, wurde das Team der BeraterInnen um zwei neue MitarbeiterInnen erweitert.

Die neue Möglichkeit der Online-Beratung findet immer mehr Zuspruch. Diese innovative und effektive Beratungsform wurde auch den Verantwortlichen der Hochschulen für Marketing vorgestellt.

Die Palette der Beratungsthemen ist seit Jahren unverändert, vor allem Probleme zum Studienabschluss, Selbstwertprobleme und Fragen zu Arbeitsorganisation und Zeitmanagement gehören zu den Kernthemen.

Kinderbetreuung

Die Eröffnung des neuen Max-Kade-Hauses in Erfurt durchzieht den gesamten diesjährigen Geschäftsbericht. Mit Fertigstellung des Hauses konnten die Kitakinder aus den sanierungsbedürftigen Räumen der Kita „Zwergenhaus“ in Erfurt in die neue, nun „Campus-Kinderland“ genannte Einrichtung im Erdgeschoss des Max-Kade-Hauses, umziehen. Damit verbesserten sich nicht nur die räumlichen Bedingungen, es können auch 30 Kinder mehr betreut werden.

Eine verbesserte Kinderbetreuung ist auch in Weimar, Erfurt und Schmalkalden geschaffen worden. Nach Jena und Erfurt konnte das Studentenwerk Thüringen gemeinsam mit der Bauhaus Universität Weimar und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar das Projekt der flexiblen Kinderbetreuung auf dem Campus in Weimar ins Leben rufen. Im „Bauhäuschen“ können studierende Eltern und Beschäftigte



der Weimarer Hochschulen ihre Kinder im Alter zwischen zwölf Wochen und sieben Jahren für zwei bis maximal vier Stunden pro Tag bzw. max. 10 Stunden pro Woche betreuen lassen. In Erfurt wurde mit dem „Kinderladen“ am Hauptstandort der FH eine zweite flexible Kinderbetreuung ins Leben gerufen.

Für die Kinder der Studierenden und MitarbeiterInnen der FH Schmalkalden nahm eine zweite Tagesmutter ihre Tätigkeit auf.

Die Jenaer Kitas „Seidelhaus“ und „Landgrafenstieg“ begingen gemeinsam mit den Kindern, Eltern, ehemaligen Kolleginnen und geladenen Gästen ihren 40. bzw. 60. Geburtstag.

Kulturförderung

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 40 studentische Kulturprojekte mit einer finanziellen Förderung bewilligt. Bestehende Kultur- und Sportgruppen wie das Collegium Musicum Weimar, der Studentenchor Jena, der Zeichenzirkel Jena oder USV Jena werden darüber hinaus gefördert. Der 4. Fotowettbewerb der Studentenwerke wurde durch das Kulturbüro unterstützt und aktiv beworben. Mehrere Preise gingen dabei an Thüringer Studierende.

Soziale Leistungen 2014

Die Informationszentren des Studentenwerks boten für Studierende 707 Privatzimmer und 1087 Nebenjobs, Praktikplätze und Arbeitsstellen an. In Jena wurden 2353 Anträge auf eine Hauptwohnsitzprämie bearbeitet, zur Auszahlung kamen 2285 Anträge. An Kinder von Studierenden konnten insgesamt in Jena und Erfurt 106 Begrüßungspakete bzw. Begrüßungsrucksäcke ausgegeben werden. 334 Kinder erhielten einen Kinderausweis, dessen Vorlage u.a. für den Empfang von kostenlosem Mittagessen berechtigt. Insgesamt wurden außerdem 545 Internationale Studentenausweise ausgestellt.

Darüber hinaus wurden in der Abteilung auch folgende Versicherungsleistungen bearbeitet:

Unfälle insgesamt	278
davon Studierende im Freizeitbereich:	3
Gesetzliche Unfallvers. Studierende:	204
Unfälle von Kindern:	71
Haftpflichtschadensanträge:	48 mit 548 Schadensfällen
ausgezählte Schadenssumme:	32.439,14 €
Anträge für Impfungszuschüsse:	keine
Kurzdarlehen:	25
Härtefondsdarlehen des STW:	8

Studierende in finanziellen Notlagen werden mit Freitischwertmarken in Höhe von 4.800 € unterstützt.

Rechtsberatung

An allen Thüringer Studienstandorten können Studierende eine kostenlose Rechtsberatung in Anspruch nehmen. Im Berichtsjahr 2014 wurden 780 dieser Beratungsleistungen von den Studierenden abgefordert.

Tagungs- und Freizeitstätte „Haus Rosenbaum“

In der Tagungs- und Freizeitstätte in Siegmundsburg wurden 2014 insgesamt 4310 Übernachtungen gebucht. Die Einrichtung wurde von 1530 Studierenden besucht. Die Baude in Steinheid besuchten 593 Gäste.

Internationales

Durch die wachsende Zahl ausländischer Studierender an den Thüringer Hochschulen und die Internationalisierung von Studienangeboten muss sich das Studentenwerk Thüringen diesen Herausforderungen verstärkt stellen. So wurde das Studentenwerk erneut und damit zum dritten Mal in Folge für die Teilnahme am China-Traineeprogramm der Robert-Bosch-Stiftung und des Deutschen Studentenwerks ausgewählt. Herr Fu Chen unterstützte das Studentenwerk im Wintersemester 2014/15 bei der Betreuung der chinesischen Studierenden und wandte sich dabei insbesondere dem Bereich der Verpflegung in den Mensen und Cafeterien zu.

Das Integrationsprojekt des Studentenwerks Thüringen „Fremde werden Freunde“ in Weimar beging am 20. Juni 2014 in Anwesenheit der Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, sein 10-jähriges Jubiläum. Als Initiator des Programms brachte das Studentenwerk in diesen 10 Jahren weit über 100 internationale Studierende mit Weimarer Bürgern zusammen. Ehrenamtlich tätige Paten nehmen sich der Studierenden an und bieten insbesondere in den ersten Wochen nach der Ankunft ihrer Schützlinge Hilfe, Unterstützung und Orientierung.

Große Unterstützung seitens des Studentenwerks erhalten internationale studentische Initiativen wie Int.Ro und das Festival de Colores. Die vom Studentenwerk organisierten, auf interkulturelle Kontakte ausgerichteten Veranstaltungen und Projekte wie das Café International, Culture Talks und Fremde werden Freunde wurden erfolgreich fortgesetzt.

Im Rahmen der Partnerschaft mit dem französischen Studentenwerk CROUS Amiens-Picardie waren in der Zeit vom 20.10.-23.10.14 Kollegen aus Amiens in Thüringen zu Gast. Der neue Geschäftsführer des CROUS, Jean-Luc Hembise sowie Abdelhakim Ragi (Arbeitssicherheit und Hygiene) und Dominique Semren (Internationales und Kultur) nutzten ihren Besuch zu einem kollegialen Erfahrungsaustausch. In dem Zusammenhang wurden auch die Projekte des studentischen und Mitarbeiteraustauschs der kommenden Jahre vereinbart.

Am 08.10.14 informierte sich eine Delegation der NFUCA (National Federation of University Cooperative Association) aus Japan im Studentenwerk über die Arbeit der Psychosozialen Beratungsstelle und besuchte die Jenaer Kita Beutenberg sowie das Internationale Centrum im Haus auf der Mauer.



BETRIEBSINTERNE LEISTUNGEN

BAUEN UND LIEGENSCHAFTEN

Bauprojekte – Neubau und Sanierung

Der im Jahr 2013 begonnene Neubau der Studentenwohnanlage Friesweg 1, 3 in Jena konnte planmäßig abgeschlossen werden.

Für die 2015 vorgesehenen Sanierungsvorhaben Haus N in Ilmenau und Schlegelstraße 5 in Jena wurden die Baugenehmigungen eingereicht und in der Zwischenzeit auch erteilt. Für die Wohnanlage Merketalstraße 48 in Weimar hat ein Architekturbüro mit der Planung und Vorbereitung des Antrags auf Baugenehmigung begonnen.

In Jena begann im Oktober 2014 die Sanierung des zukünftigen sozialen Zentrums im Gebäude Philosophenweg 5. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2015 geplant. Auf dem Grundstück der Geschäftsstelle des Studentenwerks, Philosophenweg 22, entstehen neue Garagen für die Dienstfahrzeuge, die Arbeiten dazu begannen im Berichtsjahr.

Auf dem Campus der TU-Ilmenau wurden der Parkplatz an der Wohnanlage Am Helmholtzring 2 und 4 fertiggestellt.

Instandhaltung

Im Instandhaltungsbereich sind als größere Maßnahmen in Nordhausen die Sanierung der Balkone im Wohnhaus Weinberghof 13 und die Sanierung der hinteren Außentreppen am Weinberghof 6, 6a zu nennen. In Jena wurden am Gebäude S.-Czapski-Straße die bisher offenen Treppenhäuser durch eine Lochblechfassade geschlossen, die Schnee- und Regeneinflüsse (Glatteisbildung) verhindern sollen.

Am Wohnhaus Friesweg 7 wurde das Flachdach saniert. Es erfolgten an diesem Haus und an der Wohnanlage J.-Griesbach-Straße 8 umfangreiche Trockenlegungsarbeiten an jeweils einer Giebelseite, eine Außentreppenanlage wurde erneut. In Schmalkalden wurden in der Wohnanlage Blechhammer 9b umfangreiche Umbaumaßnahmen im Eingangsbereich vorgenommen.

Die Installation von Rauchmeldern in den Wohnungen wurde fortgeführt.

Am 01.05.2014 konnte ein neuer Sachbearbeiter für Technik / Wartung / Instandhaltung eingestellt werden. Seine Tätigkeit umfasst die Erarbeitung der Aufgabenstellung für den Bauunterhalt, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten. Der Mitarbeiter führt weiterhin die Kontrolle, Prüfung, Abnahme und Abrechnung der Wartungsberichte und vertraglichen Leistungen durch und kümmert sich um Aufbau und Pflege eines Firmenpools.





ALLGEMEINE VERWALTUNG

Zahl der Studierenden und Semesterbeitrag

Im Wintersemester 2014/2015 zahlten 50.510 Studierende einen Semesterbeitrag an das Studentenwerk. Die Zahl der Beitragszahler sank damit gegenüber dem Wintersemester 2013/2014 um 2,4 % (- 1.247 Beitragszahler). Ein Rückgang der Studierendenzahlen ist vor allem an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (-766), der Bauhaus-Universität Weimar (-263) und der Fachhochschule Erfurt (-179) zu verzeichnen. Nennenswerte Zuwächse gab es nicht.

Insgesamt standen dem Studentenwerk damit Semesterbeiträge in Höhe von 5.256.592 € zur Verfügung (+ 275.534 €). Der Mehrertrag resultiert aus einer Erhöhung der Semesterbeiträge zum Sommersemester 2014 um 5 € auf nunmehr 55 € pro Studierender und Semester.

Finanzsituation

Der Wirtschaftsplan 2014 ging von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

Das Jahr 2014 schließt nun mit einem Defizit von 20 T€. In Anbetracht des bedeutend schlechteren Ergebnisses in den Mensen und Cafeterien war das nahezu plangleiche Ergebnis nur durch die Unterstützung aus Mitteln des Hochschulpaktes und Einsparungen in anderen Bereichen möglich. So wurde erneut die Erweiterung des Beratungsangebotes aus Mitteln des Hochschulpaktes finanziert sowie die Umsetzung der Vorschriften zur Allergenkennzeichnung. Die Ausstattung der neuen Wohnanlage am Friesweg 1,3 erfolgte komplett aus diesen Mitteln. Auf dem Campus der FH Nordhausen konnte ein Sportplatz wieder hergerichtet werden, die ehemaligen Clubräume in der Schützengasse in Weimar für eine neue Nutzung umgebaut und einige bauliche Maßnahmen in den Kindertagesstätten umgesetzt werden. An der Cafeteria „Hörsaal 7“ entstand ein barrierefreier Zugang. Die Maßnahmen wurden im Zeitraum Juli 2014 bis Februar 2015 umgesetzt.

Hilfreich war auch der milde Winter, der zu erheblich geringeren Heizkosten führte (-488 T€). Die Umsatzerträge stiegen im Jahr 2014 lediglich um 39 T€, wobei der Umsatz im Verpflegungsbereich (inkl. Haus „Rosenbaum“ in Siegmundsburg) um 406 T€ zurückging. Im der Vermietung stieg er dagegen um 372 T€. Hier schlagen zusätzliche Wohnanlagen und regelmäßige Mietanpassungen zu Buche. Durch die Erhöhung der Platzkapazität in Erfurt stieg auch der Umsatz in den Kindertagesstätten um 73 T€.

Auch bei den Zuschüssen konnte ein beträchtlicher Zuwachs verzeichnet werden (+430 T€). So stieg die Erstattung aus der Fallkostenpauschale um 63 T€. Die Finanzhilfe blieb konstant bei 5 Mio. €. Die wesentliche Erhöhung resultiert aus sonstigen Zuschüssen (+367 T€) vor allem für Kindertagesstätten. Hier machen sich die Erhöhung der Platzkapazität in Erfurt und zusätzliche flexible Betreuungen (Erfurt, Weimar) bemerkbar.

In den Wohnanlagen führte die positive, teilweise nicht beeinflussbare Entwicklung (Strom- und Heizkosten) dazu, dass erstmals Rücklagen in maximal zulässiger Höhe gebildet werden konnten. Der geringfügig darüber hinaus gehende Betrag in Höhe von 6 T€ floss in die Rücklage für Neubauten:

Instandhaltung und Schönheitsreparatur:	3.220 T€
Mobiliarerneuerung:	1.013 T€
Neubau:	6 T€
Die Rücklagenauflösung betrug 2.036 T€ und setzt sich wie folgt zusammen:	
Auflösung für Instandhaltung und Schönheitsreparatur:	1.244 T€
Erweiterungsmaßnahmen, Sanierung an bestehenden Liegenschaften:	298 T€
Neubau:	307 T€
Mobiliarerneuerung:	187 T€

PERSONAL- UND SOZIALBERICHT 2014

Im Geschäftsjahr 2014 waren im Studentenwerk Thüringen im Durchschnitt 616 hauptamtlich Beschäftigte, (ohne Auszubildende und ruhende Arbeitsverhältnisse) mit der Erfüllung der im Studentenwerksgesetz festgeschriebenen Aufgaben beauftragt.

davon:

- waren 85 Mitarbeiter/innen befristet beschäftigt, von denen 31 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden konnten
- wurden 79 Mitarbeiter/innen neu eingestellt
- beendeten 87 Mitarbeiter/innen ihr Arbeitsverhältnis
- befand sich am Jahresende kein/e Mitarbeiter/in mehr in der aktiven Arbeitsphase, von insgesamt 25 Altersteilzeitvereinbarungen.

Das Personalwesen betreute neben den hauptamtlich aktiven Beschäftigten:

- 32 Mitarbeiterinnen während der Schutzfristen gem. Mutterschutzgesetz bzw. während der Elternzeit
- 25 Mitarbeiter/innen in der Freizeitphase der Altersteilzeit
- 9 Auszubildende in Fachrichtung Koch/Köchin
- 2 Auszubildende in der Fachrichtung Kauffrau / Kaufmann für Bürokommunikation bzw. Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement
- 29 Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr
- 45 Aushilfskräfte
- 7 Berufspraktikanten im Rahmen der Ausbildung zum/zur Erzieher/in
- zahlreiche Schüler, Umschüler und Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen während eines Praktikums

Wie auch bereits in den vorangegangenen Jahren konnte mit der Beschäftigung von 25 schwerbehinderten Mitarbeitern/innen sowie 11 den Schwerbehinderten gleichgestellten Mitarbeiter/innen der gesetzliche Auftrag erfüllt werden. Somit entfiel die Ausgleichsabgabe.

Die Summe der Personalaufwendungen (Entgelte, gesetzliche Sozialleistungen und Aufwendungen zur Altersvorsorge) betrug 2014 rund 21,2 Mio. € (mit Rückstellungen). Zum 01.01.2014 erhöhten sich die Entgelte der Beschäftigten in allen Entgeltgruppen um 2,65 %.

Zahlen per 31.12.2014 im Überblick

1. Beschäftigtes Personal Gesamtbetrieb

Mitarbeiter gesamt (hauptamtlich/aktiv):	619
Frauen	482
Männer	137
Teilzeitbeschäftigte	365
zuzüglich:	
Aushilfen	49
Zivildienstleistende	0
Auszubildende	7

2. Beschäftigtes Personal pro Abteilung

	Gesamt	Teilzeit
Mensen & Cafeterien	338	220
Studentisches Wohnen	51	7
Ausbildungsförderung	57	19
Soziales & Kultur	136	107
Bauen & Liegenschaften	9	2
Allgemeine Verwaltung	28	10

3. Beschäftigte nach Alterstufen

Altersgruppe	Anzahl
bis 30	74
bis 35	59
bis 40	56
bis 45	88
bis 50	103
bis 55	103
bis 60	100
über 60	36

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) konzentrierten sich die Arbeitsaufgaben besonders auf die Gebiete Pressearbeit / Publikationen, Veranstaltungsorganisation, Social Media und Mensamarketing.

In den vorangegangenen Kapiteln wurden bereits Veranstaltungen einzelner Abteilungen wie beispielsweise die Kitajubiläen, die Einweihung des Max-Kade-Hauses, der symbolische Auszug aus der Mensaküche an der FH Erfurt usw. genannt. Bei allen Anlässen war die Öffentlichkeitsarbeit organisatorisch bzw. konzeptionell intensiv eingebunden.

Die Präsentation der Ergebnisse der Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks gehört schon seit Jahren zu den regelmäßig in Thüringen organisierten Veranstaltungen. Zu Beginn des Jahres 2014 präsentierte Prof. Doris Planer von der Ernst-Abbe-Hochschule Jena die Ergebnisse der 20. Sozialerhebung, bezogen auf die wirtschaftliche Lage der Studierenden im Freistaat Thüringen. Diese Ergebnisse konnten wiederum in einer Broschüre veröffentlicht werden.

Ein weiteres zentrales Aufgabengebiet der Öffentlichkeitsarbeit rankte sich 2014 um die Umgestaltung der ehemaligen Cafeteria „Klaue“ auf dem Campus der Universität Erfurt. Ein Namenswettbewerb und die spätere feierliche Namensverleihung wurden von der Öffentlichkeitsarbeit initiiert und durchgeführt. Die nunmehr Cafeteria „Hörsaal 7“ genannte Einrichtung erhielt von Erfurter Kunststudenten zusätzliche Gestaltungselemente, bei deren Auswahl sich die Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls engagierte.

Im Rahmen der Erarbeitung von Werbemitteln für die Menülinie mensaVital durch das DSW brachte die Öffentlichkeitsarbeit ihre Praxiserfahrungen ein und half durch kreative Vorschläge maßgeblich mit, geeignete Werbemittel zu erstellen.

Die Präsentations- und Messewand des Studentenwerks Thüringen wurde grundlegend erneuert. Ihre grafische Gestaltung ist nunmehr die Grundlage für weitere Werbemittel wie Wohnflyer und ein 2015 geplantes Roll-up für die Abteilung Mensen&Cafeterien und weitere Flyer, um einen Wiedererkennungswert zu erzielen.

Sehr großen Anklang fand die erstmals durchgeführte Festveranstaltung für alle MitarbeiterInnen des Studentenwerks Thüringen, die ihr 25., 30. oder 40. Dienstjubiläum feiern konnten. Eine solche Feierstunde soll nun zum festen Bestandteil des jährlichen Studentenwerks-Veranstaltungskalenders werden.



n guten Händen wissen
 ten des
 üringen stellen
 studen



INNENREVISION

Die Vorbereitung für Prüfungen durch die Innenrevisorin basiert auf einem Prüfungsvorgespräch mit den Verantwortlichen der zuständigen Fachabteilungen unter Leitung der Verwaltungsleiterin.

Durch das Kommunizieren der Prüfungsschwerpunkte aus verschiedenen Blickwinkeln wird ein Prüfungsergebnis erzielt, das im Prüfungsabschlussgespräch zu konkreten, meist gemeinsam getragenen Festlegungsvorschlägen mit realistischer Terminsetzung führt.

2014 wurde ein Vorschlag zum Mehrjahresprüfplan mittels „Risikoorientierter Prüfverwaltung“ durch die Innenrevision erstellt, woraus folgende Revisionsfelder geprüft wurden:

- Organisation im Fuhrpark des STW Thüringen
- Abrechnung von Verkaufsautomaten
- Kassendifferenzen der Bon-Kassen im 1. Halbjahr und im 2. Halbjahr
- Produkthaftung hinsichtlich der Kennzeichnungspflicht MC einschließlich der Kalkulationsunterlagen der Cafeterien
- Vergabeunterlagen nach VOB Bau
- Berechnung von Kita-Elternbeiträgen und daraus resultierend eine weitere Prüfung der Organisation und des Ablaufs der Elterngeldberechnung
- betriebliches Wartungsmanagement

Die Inkraftsetzung einer Geschäftsanweisung zur Arbeit der Innenrevision und die Vorgabe eines Revisionshandbuches steht noch aus.

Die Innenrevision überwachte 2014 im Auftrag des Geschäftsführers die Submissionen der innerbetrieblichen Vergabestellen zu öffentlichen Ausschreibungen nach VOL und VOB.

GREMIENARBEIT

Mitarbeit im Deutschen Studentenwerk e.V. (DSW)

Das Studentenwerk Thüringen ist Mitglied im Deutschen Studentenwerk e.V., dem Dachverband der 58 Studentenwerke.

Benjamin Heinrichs vertritt als Verwaltungsratsmitglied das Studentenwerk Thüringen im Studierendenrat des DSW und ist einer von 5 Sprechern. Außerdem arbeitet er als studentisches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsfragen mit.

Assessor Gottfried Krebs, Leiter der Abteilung Studienfinanzierung, war im Berichtsjahr Mitglied im Ausschuss „Studienfinanzierung“ des DSW.

Die Abteilungsleiterin Soziales & Kultur, Dr. Jana Gierschke arbeitet im Ausschuss Internationales und bringt ihre Erfahrungen in die AG Studium mit Kind des Ausschusses Beratung und Soziale Dienste ein.

Gabriele Heiderich, Leiterin der Abteilung Allgemeine Verwaltung, setzte ihre Mitarbeit im Ausschuss Wirtschaftsfragen fort.

Geschäftsführer Dr. Ralf Schmidt-Röh ist Mitglied der Arbeitsgruppe zur Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Studentenwerken, in der Hochschulkanzler und Geschäftsführer von Studentenwerken vertreten sind.

Prof. Dr. Elmar Heinemann, Rektor der FH Schmalkalden und Vorsitzender des Verwaltungsrates des Studentenwerks Thüringen ist im Vorstand des DSW aktiv.

Dr. Ralf Schmidt-Röh leitet den Ausschuss Wohnen im DSW.

Jens Winkler, Abteilungsleiter Mensen & Cafeterien, setzte seine Mitarbeit im Ausschuss Hochschulgastronomie fort.

Die Arbeitsgemeinschaft der ostdeutschen Studentenwerke

Seit 2003 arbeiten die Studentenwerke in Ostdeutschland in verschiedenen Arbeitsgruppen intensiv zusammen und betreiben einen regen Erfahrungsaustausch.

Auch im Berichtsjahr 2014 engagierte sich Dr. Ralf Schmidt-Röh als Sprecher der Geschäftsführer der ostdeutschen Studentenwerke. Darüber hinaus leitet er die Arbeitsgruppe Benchmarking, in der Catriona Molitz Ergebnisse in Mensen und Wohnanlagen aller ostdeutschen Studentenwerke erfasst und aufbereitet.

Jens Winkler, Abteilungsleiter Mensen & Cafeterien wirkte aktiv in der Arbeitsgruppe der AG Produktentwicklung und im Netzwerk Einkauf der Studentenwerke.

Mitarbeit in kommunalen Gremien und Sonstige

Dr. Ralf Schmidt-Röh ist Mitglied in den Studierendenbeiräten der Städte Erfurt, Jena und Weimar. Er wird dort bei Bedarf durch Gabriele Heiderich in Erfurt, Dr. Jana Gierschke in Jena und Siegfried Kinzel in Weimar vertreten.

Dr. Jana Gierschke vertritt das Studentenwerk Thüringen im Bündnis für Familie und in der AG Vereinbarkeit der Stadt Jena.

Ihre Stellvertreterin, Anke David ist Mitglied im Kuratorium „Fachberatung von Kindertageseinrichtungen“ und engagiert sich darüber hinaus in der Fachgruppe Kindertageseinrichtungen/Kinder-tagespflege im Verband „Der Paritätische Thüringen“ zum gleichen Thema in Thüringen.

Anja Pforte arbeitet in der AG „Faire Stadt“ in Jena mit.

BILANZ

Aktiva	31.12.2013 €	31.12.2014 €
A. Anlagevermögen		
I. Immat. Vermögensgegenstände		
Software	67.593,00	34.580,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. Bauten	39.617.353,48	41.884.901,48
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.644.935,59	3.445.932,00
3. Anlagen im Bau	3.228.658,20	131.097,20
	46.490.947,27	45.461.930,68
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.000.000,00	1.000.000,00
	48.558.540,27	46.496.510,68
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	257.888,29	224.812,79
2. Sonstige Vorräte	333,10	1.300,09
	258.221,39	226.112,88
II. Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Ford. a. Lief. u. Leistungen	721.633,86	275.339,49
2. Ford. a. Landeszuschüssen	32.384,95	32.384,95
3. Sonst. Vermögensgegenstände	385.125,11	685.506,88
	1.139.143,92	993.231,32
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbest., Guthaben b. Kreditinst.	7.376.228,18	10.819.591,90
	8.773.593,49	12.038.936,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	363.677,56	352.355,47
	57.695.811,32	58.887.802,25

Passiva	31.12.2013 €	31.12.2014 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	321.500,89	321.500,89
II. Gewinnrücklagen	509.224,77	509.224,77
Andere Gewinnrücklagen		
III. Bilanzgewinn	855.034,91	834.999,45
	1.685.760,57	1.665.725,11
B. Zweckgeb. Rücklagen		
I. Zweckgeb. Rücklagen f. Wohnheime		
1. Bauunterhaltung	18.221.659,44	19.900.289,05
2. Inventarerneuerung	9.030.312,56	9.855.844,19
3. Baurücklage für Wohnanlagen	914.777,60	613.717,46
	28.166.749,60	30.369.850,70
II. Zweckgeb. Rücklage f. Mensen	500.000,00	500.000,00
	28.666.749,60	30.869.850,70
C. SOPO f. Zuschüsse zum Anlagevermögen	6.635.172,15	6.732.311,60
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	224.840,28	70.521,36
2. Sonstige Rückstellungen	1.794.987,02	1.359.668,87
	2.019.827,30	1.430.190,23
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindl. gegenüber Kreditinstituten	11.194.527,39	10.669.880,32
2. Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	2.909.471,52	2.397.927,53
3. Noch nicht verbrauchte Landeszuschüsse	164.002,74	279.213,81
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.134.319,05	3.420.959,95
	17.402.320,70	16.767.981,61
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.285.981,00	1.421.743,00
	57.695.811,32	58.887.802,25

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.13 €	31.12.14 €
1. Umsatzerlöse	29.907.518,36	29.946.555,73
2. Landeszuschüsse	8.119.460,00	8.182.299,00
3. Semesterbeiträge	4.981.058,00	5.256.592,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.085.410,29	5.553.723,30
	48.093.446,65	48.939.170,03
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.164.907,61	8.139.990,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.763.283,52	5.186.389,24
	13.928.191,13	13.326.379,44
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	16.610.389,39	17.282.865,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.719.037,79	3.918.565,51
	20.329.427,18	21.201.430,72
7. Abschreibungen auf immat.Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens und Sachanlagen	2.535.346,45	2.614.349,43
8. Erträge a.d. Auflösung d. Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	2.080.177,32	2.128.556,46
9. Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	3.489.451,75	4.239.177,3
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.154.728,50	9.234.387,35
11. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	603,26	603,26
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.669,50	80.817,92
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	422.912,99	344.151,64
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	392.838,73	189.271,79
15. Sonstige Steuern	198.679,02	209.307,25
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	194.159,71	-20.035,46
20. Gewinnvortrag	660.875,20	855.034,91
21. Bilanzgewinn	855.034,91	834.999,45

Verwendung der Semester- beiträge	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Soziales & Kultur	1.152.445,72	1.162.844,31	1.166.312,01	1.185.448,12	1.202.052,94	1.236.046,55
- Soziale Dienste	937.172,12	941.499,23	982.367,29	1.002.355,66	1.041.294,84	1.086.941,50
- Betreuung ausländischer Studierender	42.233,01	49.177,10	41.773,75	40.646,22	37.024,09	34.202,76
- Kulturelle Förderung der Studenten	91.801,36	70.378,51	58.275,26	50.308,64	64.707,17	56.224,69
- Studentenhaus Wagner	23.531,65	28.809,34	19.556,25	20.160,41	14.632,37	15.588,31
- Studentenhaus Kasseturm	3.868,60	1.603,45	1.347,81	419,85	-1.022,09	403,91
- Haus auf der Mauer	25.233,16	41.306,98	39.275,01	38.739,07	24.363,59	27.418,05
- Sport- u. Studienheim Siegmunzburg	28.605,82	30.069,70	23.716,64	32.818,27	21.052,97	15.267,33
Kinder- einrichtungen	286.895,24	229.116,36	282.283,47	162.731,43	178.497,42	222.649,70
Finanzierung der Mensen & Cafeterien	2.375.635,80	2.437.015,33	2.808.852,52	3.051.125,85	3.284.851,64	3.782.239,75
Studentisches Wohnen	130.400,00	130.400,00	0,00	614.777,60	300.000,00	0,00
Abschreibung Philosophenweg 22	15.656,00	15.656,00	15.656,00	15.656,00	15.656,00	15.656,00
Gesamt	3.961.032,76	3.975.032,00	4.273.104,00	5.029.739,00	4.981.058,00	5.256.592,00

Ackermann, Frank + Ackermann, Sabine + Albrecht, Antje + Albrecht, Barbara + Albrecht, Ralf + Albrecht, Rita + Andrae, Jana + Anger, Elke + Angres, Antje + Anisheva, Varvara + Apel, Andrea + Apel, Andreas + Apel, Angelitta + Arlt, Nancy + Arnold, Antje + Arnold, Karola + Augst, Daniel + Bachmann, Norman + Baer, Uta + Bakhtova, Diana + Bankeri, Sylvia + Barth, Kathrin + Barth, Monika + Barthel, Janine + Bartl, Jürgen + Bartneck, Susanne + Bätz, Silke + Bauer, Angelika + Bauer, Birgit + Bauer, Dieter + Baum, Oliver + Baumberg, Annett + Baumberg, Diana + Baumberg, Martina + Becher, Claudia + Beck, Madeleine + Beck, Manuel + Becker, Jürgen + Beer, Roswitha + Bendl, Dorothea + Berg, Christa + Bernhardt, Dietmar + Berté, Marinett + Beu, Steffen + Beyer, Stefanie + Birkenfeld, Karolin + Birkner, Sylvia + Blasl, Katja + Blaurock, Sascha + Blochberger, Sabine + Blockus, Bärbel + Blumenstein, Gerda + Bock, Petra + Bode, Janis + Boguslaw, Emely + Böhme, Ute + Bohn, Ute + Bolz, Katrin + Bondarenko, Lyudmyla + Borris, Andrea + Bösel, Franka + Bösemann, Karsten + Braun, Heidemarie + Brethfeld, Susanne + Brettschneider, Kathrin + Brieger, Diana + Bröcker, Katrin + Brückner, Katja + Brunner, Kathi + Brzoska, Gerold + Bube, Ilka + Bube, Siegmars + Bublath, Matthias + Buch, Daniela + Büchner-Huneck, Heike + Burdack, Sabine + Buri, Katalin + Burkhardt, Sven + Callmeier, Anette + Carl, Hans-Joachim + Chérif, Lamia + Conrad, Wilfried + Czernohorsky, Ramona + David, Anke + David, Peter + Deckert, Karin + Delgado Alonso, Karin + Deml, Torsten + Demuth, Friederike + Didschuneit, Olaf + Diederichs, Ingrid + Diers, Maren + Dippert, Doris + Discher, Bernhild + Döhner, Anika + Dombrowsky, Ines + Eberhardt, Marita + Eberlein, Sabine + Ebertz, Katrin + Eckhart, Ines + Ehrenberg-Griese, Bettina + Ehrhardt, Cornelia + Ehrhardt, Dirk + Ehrhardt, Gunda + Eichhorn, Martina + Eilenstein, Siegmars + Eltzh, Andrea + Emmelmann, Gabriele + Emmelmann, Nicole + Endrikat, Almut + Engelmann, Sven + Erfurth, Ulrike + Ermisch, Inge-Lore + Eschrich, Gaby + Feige, Nadin + Feistkorn, Sabine + Fenk, Beatrice + Fiedler, Christine + Fink, Christian + Finn, Marco + Firn, Anja + Fischer, Corinna + Fischer, Frank + Fischer, Sylvia + Förtsch, Daniel + Fräbel, Matthias + Frank, Margit + Franke, Claudia + Frankenberg, Gardi + Freitag, Ute + Freitag, Uwe + Friebel, Roland + Friedrich, Regina + Friedrich, Sigrid + Frießleben, Ines + Fritsch, Holger + Fritsch, Kerstin + Frömmel, Markus + Frühauf, Kerstin + Fuchs, Karin + Fuchs, Kerstin + Fuchs, Martina + Fuchs, Melinda + Galinowicz, Elke + Gebhardt, Katharina + Gebhardt, Pamela + Gehrke, Daniela + Geisenhainer, Silvia + Gelbke, Annett

+ Gensert, Sylvia + Georgiev, Viktoria + Gerlinger, Sabine + Gernhardt, Adelheid + Giebner, Marina + Gierschke, Jana + Giesert, Ulrike + Giller, Ingeborg + Gille-Wolfer, Rene + Gillsch, Jens + Gimpel, Sabine + Gitter, Lisa + Gleichmann, Harriet + Gleichmar, Corinna + Glindemann, Janina + Göbel, Ina + Göbel, Kristina + Gold, Dieter + Göpel, Marika + Göpel, Tobias + Gordian, Peter + Gottschalg, Petra + Götz, Heidrun + Gramelt, Nadia-Florina + Gräßler, Ronald + Graupner, Kati + Greiner, Diana + Greßler, Petra + Gretscher, Kathrin + Griese, Carola + Griese, Klaus-Dieter + Grimm, Ines + Grosser, Carola + Großmann, Martina + Gründel, Isabel + Grüning, Heike + Gutmann, Gabriele + Haase, Siegrid + Hachenburg, Isabel + Hafsaoui, Andrea + Hagen, Ina + Hähner, Franziska + Hähner, Jürgen + Halbauer, Susann + Hallmeyer, Sandra + Halusa, Daniel + Hammermeister, Fred + Händel, Andrea + Händler, Viola + Hänel, Jana + Hanf, Stefan + Hanselka, Elvira + Hansmann, Sandra + Häntsch, Maria + Härle, Gertrud + Härtel, Marlis + Hartling, Jacqueline + Hartmann, Christine + Hartrodt, Petra + Harttung, Margitta + Harz, Maria Juliane + Harz, Thorsten + Häßler, Doris + Haubold, Heidi + Hauke, Jens + Haun, Louisa + Haupt, Luidgard + Haupt, Martina + Hauser, Beate + Häusler, Marika + Heiderich, Gabriele + Heilmann, Ines + Heim, Denny + Heim-Heidrich, Anita Eva + Heine, Steffi + Heinecke, Ingeburg + Helfrich, Manfred + Hellmann, Barbara + Hellmuth, Patricia + Helm, Petra + Hempel, Heike + Hempel, Ulrike + Hengelhaupt, Katja + Henkel, Andrea + Hennig, Werner + Henning, Maria + Hentschel, Manuela + Herbst, Heidemarie + Herold, Claudia + Herold, Ringot + Herrmann, Olaf + Hertrich, Sinia + Heß, Viola + Hesse, Irena + Hesse, Monika + Hesse, Sandra + Hesselbarth, Claudia + Heubach, Wieland + Heyder, Marco + Hildebrand, Gunter + Hildebrandt, Christel + Hindorf, Brigitte + Hochhaus, Christiane + Höchst, Torsten + Hoffmann, Frank + Hoffmann, Heidrun + Hoffmann, Kerstin + Hoffmann, Sabine + Hofmann, Angelika + Hofmann, Cornelia + Hofmann, Evelyn + Hofmann, Kerstin + Hofmann, Martin + Hofmann, René + Hohmann, Norbert + Holleczeck, Angela + Hollnack, Sebastian + Höpfner, Carmen + Höpfner, Gabriele + Höpfner, Günther + Höpfner, Marlene + Hornik, Jacqueline + Hoyer, Jeannette + Hüller, Jürgen + Hüser, Annelie + Hüttich, Regina + Jacob, Almuth + Jagiella, Evelyn + Jahn, Karsten + Jahn, Yvonne + Jajczyk, Katrin + Jakob, Jana + Jannasch, Jens + John, Nicole + Jordan, Marion + Jordan, Monique + Joswig, Martina + Juchheim, Katrin + Just, Harald + Kaden, Evelyn + Kaftan, Tonia + Kaiser, Johnette + Käppel, Christian + Karger, Heike + Karl,

Bozena-Renata + Kästner, André + Kattein, Janine + Kaufmann, Maria + Keck, Roland + Keil, Annette + Keil, Franziska + Keitel, Nadine + Keller, Mandy + Kempf, Katharina + Keßler, Magdalena + Ketzler, Grit + Ketzler, Henrik + Kielgrzymiski, Rainer + Kiesel, Gudrun + Kieslich, Sylvia + Kinzel, Siegfried + Kirmse, Hans-Jürgen + Kirmse, Marcus + Kirst, Helga + Klare, Marco + Klaus, Oxana + Kleinmichel, Irèn + Kleinteich, Andrea + Knabe, Andreas + Knäfel, Jana + Knoll, Susanne + Knoll, Sylke + Knorr, Marlies + Knorre, Katharina + Knye, Helmut + Knye, Mandy + Koch, Barbara + Koch, Bärbel + Koch, Mario + Köditz, Martina + Köhler, Annetta + Köhler, Karin + Köhler, Verena + Kohlhepp, Thomas + Kohlmann, Esther + König, Petra + König, Sabine + Köppe, Uwe + Korn, Ute + Köster, Anke + Kötschau, Denise + Kozazyk, Yvette + Kramer, Rebekka + Kramp, Petra + Kraneis, Janin + Kraska, Silva + Krätzig, Birgit + Krause, Gisela + Krausz, Sabrina + Krebs, Gottfried + Krebs, Kerstin + Kretschmer, Annett + Kretschmar, Silke + Krieg, Uta + Krüger, Gerlinde + Kuhn, Sven + Kühndorf, Birgit + Kühnel, Carmen + Kühnen, Dany + Kühnert, Robin + Kühnhold, Kerstin + Kunath, Heike + Künnecke, Susann + Kuss, Roswitha + Küttner, Sybille + Land, Elke + Lange, Heike + Langer, Susann + Langguth, Nancy + Lapp, Jens + Laube, Ina + Laue, Gabriele + Lazo Marchena, Theresa Antonia + Leder, Daniela + Lehmpful, Monika + Lenk, Steffi + Lerche, Günther + Lesse, Erika + Leukefeld, Ulrich + Liehr, Sabine + Lierse, Ingrid + Lindstedt, Katja + Lippmann, Claudia + Lippold, Katja + Lischke, Michael + Lohse, Roswitha + Lucas, Kerstin + Luckner, Katja + Ludwig, Ute + Lugert, Doreen + Luthardt, Monique + Macherauch, Frank + Macholdt, Erika + Macioszcyk, Andrea + Mahler, Kerstin + Malik, Juliane + Markert, Claudia + Marks, Jennifer + Markscheffel, Barbara + Marquardt, Veronika + Marstaller, Maritta + Martin, Annemarie + Martin, Julia + Martin, Victoria + May, Beate + Melang, Katja + Menasria, Monika + Menger, Erika + Menzel, Ilona + Merker, Uwe + Mettke, Karla + Meyer, Freya + Meyer, Richard + Meynhardt, Ursula + Mock, Diana + Moltiz, Catriona + Möller, Angelika + Möller, Isabel + Möller, Manuela + Möller, Petra + Mooz, Heike + Möser, Anna Maria + Moser, Julia + Möser, Torsten + Müller, Heiko + Müller, Jürgen + Müller, Kristin + Müller, Maïke + Müller, Margit + Müller, Martina + Müller, Silke + Müller, Simone + Munsche, Mathias + Musche, Christian + Neblung, Andrea + Nemeth, Carmen + Nentwich, Nadine + Neubauer, Nico + Neuberger, Julia + Neudeck, Sabine + Neufert, Ramona + Nichterlein, Carola + Niemitz, Norbert + Nietzelt, André + Nitschke, Petra + Noske, Kay + Nowak, Holger + Nowicki,

Heidrun + Nürnberger, Katrin + Nußbaum, Annett + Obst, Kerstin + Odede, Annett + Oehler, Annett + Oemus, Carola + Oertel, Angelika + Oertel, Eylin + Offen, Steffi + Ogorsolka, Katrin + Oschmann-Couturier, Susann + Österreicher, Anja + Pabst, Gisela + Pache, Volker + Palm, Anja + Pannicke, Yvonne + Panzer, Susann + Paul, Petra + Pauli, Rolf + Peci, Cornelia + Perlmann, Nancy + Peter, Anneliese + Peter, Jennifer + Peter, Kerstin + Peter, Michaela + Petermann, Bärbel + Petzold, Thorsten + Pfeffer, Sabine + Pfeifer, Andrea + Pfeifer, Michael + Pfeiffer, Edith + Pfister, Christoph + Pforte, Anja + Pietsch, Adrian + Pietsch, Cornelia + Pinzhakova, Elena + Pohling, Christine + Poser, Kathrin + Prause, Franziska + Prause, Matthias + Pritzschke, Dorothea + Pröhl, Reimund + Putze, Christa + Range-Hentschel, Kerstin + Ranke, Anja + Raschid, Annegret + Rasemann, Angela + Raßloff, Sylvia + Rätzer, David + Rauh, Gabriele + Rauh, Isabelle + Rausch, Uwe + Rehnert, Gerlinde + Reichenbach, Andrea + Reiland, Helga + Reimer, Falk + Reinhardt, Christine + Reinhardt, Kerstin + Reinhart, Anke + Reise, Simona + Remd, Anka + Remd, Ines + Renschin, Renate + Rether, Roswitha + Richter, Claudia + Richter, Uta + Rieckhoff, Annika + Risch, Annette + Risch, Maria + Rock, Christel + Röhner, Cathleen + Röhrborn, Romy + Ronneberger, Verena + Ronzhin, Natalia + Roselt, Claudia + Roselt, Franziska + Rosenbaum, Christel + Röser, Beate + Röser, Ramona + Roth, Marion + Rothe, Kristin + Rothe, Sabrina + Rothenberger, Karin + Rückoldt, Katharina + Rudisch, Claudia + Rudolph, Andrea + Sammer, Marion + Schachtschabel, Thomas + Schenk, Sabine + Schenk, Sebastian + Scheuer, Klaus + Schirmer, Regina + Schlederemann, Peter + Schleicher, Louise + Schlichter, Karla + Schmidt, Andreas + Schmidt, Robert + Schmidt, Simone + Schmidt, Steve + Schmidt, Tatjana + Schmidt, Wenke + Schmidt-Röh, Ralf + Schneider, Daniel + Schneider, Gabriele + Schneider, Karola + Schneidewind, Heiko + Schnorr, Martina + Schöbel, Ines + Schöler, Juliane + Scholz, Angela + Scholz, Kristina + Schön, Ruth + Schöneck, Katrin + Schönthal, Martina + Schramm, Dorothea + Schramm, Karola + Schreiber, Janine + Schreiber, Kathrin + Schreier, Ronny + Schröder, Anja + Schröder, Jana + Schröter, Martina + Schübel, Sandra + Schubert, Manuela + Schuchardt, Silvia + Schuhmann, Beate + Schulz, Dagmar + Schulz, Herbert + Schulz, Jacqueline + Schulz, Katrin + Schulze, Christa + Schumann, Carola + Schünke, Mario + Schütz, Anja + Schwade, Sylvia + Schwaden, Bernd + Schwarz, Nadezda + Schwarz, Roswitha + Schweiger, Cornelia + Seeber, Gertraud + Seemann, Franziska + Segler, Susann + Seidel,

Miriam + Seifert, Ina + Seiferth, Anja + Seiffarth, Jenny + Selivanov, Simone + Senger, Carola + Seyer, Manuela + Seyfarth, Stephan +ichert, Ramona + Siebold, Annett + Simon, Christian + Sommermann, Christina + Späte, Petra + Spittel, Heidrun + Spitzer, Regina + Stanev, Manuela + Starke, Olaf + Staschik, Rainer + Stecher, Renate + Stefan, Sabine + Stefanidis, Kristin + Stellisch, Cornelia + Stelzl, Thomas + Stephan, Christel + Stietz, Marcus + Stietz, Ute + Stock, Katharina + Stojke, Annette + Stolle, Michael + Stolz, Regina + Stötzer, Benjamin Otto + Strauch, Harald + Streit, Hannelore + Strobel, Rita + Strohschein, Gunter + Stubenrauch, Susann + Stützer, Gunter + Stutzig, Heike + Syptroth, Silke + Tauber, Carolin + Theile, Karl + Theus, Peter + Thomas, Silke + Tischendorf, Doris + Tischler, Raingard + Tittel, Thomas + Titz, Markus + Tolle, Christine + Trapka, Uwe + Tresselt, Andreas + Triebisch, Elke + Trommer, Eva + Trötschel, Ramona + Trutschel, Eva + Tschlenow, Isabell + Tuhe, Cornelia + Tuschy, Astrid + Tzschentke, Wolfgang + Uebel, Annett + Unbehaun, Ute +

Utnehmer, Albert + Vogler, Carola + Voigt, Detlef + Voigt, Frank + Volkenant, Katrin + von Bartnitzke, Peggy + von Vulteè, Dirk + Voß, Elke + Wahlmann, Bettina + Walter, Lydia + Walther, Diana + Warblow, Diana + Watterott, Karsten + Weber, Anja + Weber, Lisa + Weigl, Karl-Heinz + Weihrauch, Petra + Weinert, Monique + Weiß, Elke + Weiss, Gabriele + Weiße, Nancy + Wendler, Karl-Heinz + Wendler, Marion + Wenzke, Uwe + Wermter, Hubert + Widenhorn, Felicia + Wiederhold, Christiane + Wiederhold, Luise + Wieloch, Ingrid + Wienbreyer, Isabel + Wienold, Robert + Wilhelm, Brigitte + Wilke, Elke + Willsch, Erika + Windhauer, Olaf + Winges, Stephan + Winkler, Jens + Wischke, Claudia + Wittemann, Jörg + Wittig, Renate + Witzenhausen, Grit + Witzenhausen, Kerstin + Wohllebe, Petra + Wolf, Anja + Wolfram, Ariane + Wolleschensky, Kerstin + Wollmann, Jakob + Worm, Katleen + Wuckelt, Manuela + Zacharowski, Sylvia + Zander, Manuela + Zeil, Jana + Ziegler, Monika + Ziller, Julia + Ziller-Herzberg, Beate + Zimara, Andrea + Zimmer, Mario + Zimmermann, Klaus + Zündel, Corina

Impressum:

Stand:	Juli 2015, Jena
Redaktion:	Dr. Elke Voß
Layout & Satz:	KMD Gera
	Dipl. Designerin Birgit Kremer-Masuhr
Druck & Herstellung:	Druckhaus Gera GmbH
Auflage:	300 Stück

